

Informationen zur Umwelt und für Naturreisende auf Kreta: Πληροφορίες για το περιβάλλον για ταξιδιώτες στην Κρήτη:

Shinaria Beach - ein beliebtes Schnorchel- und Taucherrevier

Ein Beitrag unserer Mitglieder *Maria Eleftheria* & *Diana P. Bailey*

An der Südküste Kretas, etwa 10 km östlich von Plakias, liegt eine idyllische, kleine Bucht mit Sandstrand. Shinaria Beach ist ab der Ortschaft Lefkogia sehr gut ausgeschildert. Über die Hügel führt eine löchrige Asphaltstraße, die auf der linken Seite ein ganzes Stück weit von einem offenen Wasserkanal begleitet wird. Wenn sich die Straße hinab zur Küste wendet, befindet sich auf der rechten Seite unübersehbar eine Hotelruine (siehe **Abb. re.**, durch das Loch im Felsen fotografiert). Zum Meer hin, fast genau gegenüber, ruht inmitten einer Viehweide eine beeindruckende Felsformation (siehe **Abb. li.**) mit einem Loch von ca. 3 Meter Durchmesser.



Wenn das Grundstück um den Felsen nicht von Tieren beweidet wird, ist der markante Blickfang frei zugänglich. Die angeketteten Hunde bewachen ein paar hundert Meter weiter lediglich die Auffahrt zu einem landwirtschaftlichen Anwesen, dessen Eingangstor aufgereichte Ziegenschädel dekorieren.

Die etwa 300 Meter lange Badebucht mit der etwas wuchtigen Taverne "Libyan Sea", hinter welcher sich im Hinterland der gut 400 Meter hohe Berg Timeos Stavros erhebt (siehe **Abb.**), gewann für mich erst auf den zweiten Blick einen Reiz.

Direkt am Strand, das unpassende Betongebäude im Rücken, erschließt sich die wahre Schönheit von Shinaria Beach. Es liegt am Licht. Die Gebirge an der Küste entlang zeichnen sich in bläulichen Schattierungen ab und strahlen etwas gänzlich Unwirkliches aus. Und dazu das Meer mit seinen Farben ...

Da die Bucht ein bevorzugtes Tauchgebiet ist und es hier Zackenbarsche, Drachenköpfe, Meerbarbenkönige, Papageifische und sogar die Edelkoralle *Corallium rubrum* geben soll (zur Edelkoralle siehe Detailinfos bei wikipedia: [<http://de.wikipedia.org/wiki/Edelkoralle>]), habe ich mir die Unterwasserwelt mit Schnorchel und Flossen selbst angesehen.

Hat man die strandnahen Verschmutzungen mit Plastik- und Dosenmüll hinter sich gelassen, ist es tatsächlich sehr schön und neben artenreichen Fischvorkommen habe ich sogar Wrackteile eines Fischerbootes entdeckt.

Als Ergänzung zum Badevergnügen empfehle ich eine kleine Erkundung der Umgebung. Oberhalb von Lefkogia, vor der hübschen alten Kirche (siehe **Abb. li.**) mit ihrem gepflegten Friedhof, gabelt sich die Straße. Wenn Sie ihr bergauf folgen, erreichen Sie nach ca. 200 Meter ein altes Waschhaus (siehe **Abb. re.**) mit einer Quelle (eine Inschrift datiert auf das Jahr 1886).



Zu der kleinen Kapelle auf dem Hügel (siehe **Abb. li.**) ist es ein längerer Spaziergang, der mit einer fantastischen Aussicht belohnt wird (siehe **Abb. re.**).



Wenn Sie noch höher hinaus wollen, bietet sich in nächster Umgebung auch der bereits erwähnte Berg Timeos Stavros für eine Begehung an. Auch seinen Gipfel schmückt eine kleine Kapelle. Der Ausblick auf die Umgebung von Plakias, den Berg Ida (den höchsten Berg Kretas) und auf die Weißen Berge ist von hier aus wirklich beeindruckend. Bei klarer Sicht ist in der Ferne sogar die Insel Gavdos zu sehen.

© **Text:** Diana P. Bailey; **Fotos:** Maria Eleftheria.

NR: **Touren / Exkursionen:** [Art.-Nr. 2.823; Zitat-Nr. 6.623] impr. *eik.amp* 04/2010

